



Zum wiederholten Male übernimmt die Sparkasse den Vorverkauf für das Bühnenspiel der Pflumeschlucker am „11.11.“, was die Narrenräte freut. Autor und Regisseur des Stücks „Wie immer! – Kasperletheater in Bonndorf“ ist Marco Johner (2. v. re.).

FOTO: JULIANE KÜHNEMUND

# Blick hinter die politischen Kulissen

„Wie immer! – Kasperletheater in Bonndorf“ lautet der Titel des Bühnenspektakels am „11.11.“ / Kartenvorverkauf beginnt morgen

Von Juliane Kühnemund

BONNDORF. Was läuft eigentlich derzeit so auf kommunalpolitischer Ebene, in Land, Bund und auf der Welt? Wer sich darüber närrisch-kabarettistisch informieren möchte, der sollte das traditionelle Bühnenspektakel der Pflumeschlucker zum Fasnetaufakt am „11.11.“ nicht verpassen. Unter der Überschrift „Wie immer! – Kasperletheater in Bonndorf“ hat sich Regisseur Marco Johner einiges einfallen lassen. Karten für den „11.11.“ gibt es im Vorverkauf ab Donnerstag, 31. Oktober, 9 Uhr, bei der Sparkasse.

Nach guter Tradition stellten die Bonndorfer Narrenräte das Programm zum „11.11.“ bei einem Termin in der Sparkasse vor – natürlich, ohne inhaltliche Details vorwegzunehmen. In Vertretung von Narrenvater Clemens Podeswa, der zur Feier des 50-jährigen Firmenjubiläums in Italien weilte, bedankte sich Vize-Narrenvater Alexander Matt bei Sparkassenchef Theo Binninger für die Bereitschaft, einmal mehr den Kartenvorverkauf für die Pflumeschlucker zu übernehmen. Matt machte auch deutlich, dass die Pflumeschlucker am Termin 11.11. festhalten wollen – auch wenn dieser auf einen Wochentag (in diesem Jahr Montag) falle, was besuchertechnisch nicht unbedingt optimal sei. „Wir ziehen den Fasnetaufakt aber nicht auf ein Wochenende vor, wir bleiben dem 11.11. treu“, sagte der Vize-Narrenvater.

Autor und Regisseur des diesjährigen „11.11.“ ist Narrenrat Marco Johner, der damit bereits zum vierten Mal die Fäden des Bühnenspektakels in Händen hält. Die Hauptzonen des närrischen Theaters werden sich auf der großen Bühne in der Stadthalle abspielen, für die Zwischenszenen wird es eine Nebenbühne geben. „Wie immer halt“, meinte Marco Johner, der dann auch den Titel des Spiels bekannt gab, der da lautet: „Wie immer! –

Kasperletheater in Bonndorf“. Thematik greift der Regisseur in vier Haupt- und vier Zwischenszenen lokalpolitische Themen auf, wobei der Blick auch über den Tellerrand hinaus auf die bundes- und weltpolitischen Geschehnisse geworfen wird. „Es gibt 41 Sprechrollen“, gab Johner weiter bekannt und er freute sich: „Keiner der Gefragten hat abgesagt, das macht mich glücklich.“ Neben den närrisch-kabarettistisch aufgearbeiteten Szenen dürfen sich die Besucher auch auf Akrobatik und Tanz freuen. Vier Tanzgruppen sind mit im Boot, zwei davon sind nach den Worten des Regisseurs ganz neu dabei. Hier komme auch der Nachwuchs zum Zuge, den man verstärkt integrieren wolle, sagte Johner und fügte an, dass junge Bühnentalente möglicherweise auch jüngeres Publikum anziehen könnten. Insgesamt werden rund 100 Akteure auf der Bühne auftreten, weitere etwa zehn Helfer werden hinter der Bühne für Kulisse, Licht und Ton zuständig sein. Für die Bewirtung am „11.11.“ in der

Stadthalle sorgen wie immer in bewährter Art und Weise die Mitglieder des TuS Bonndorf.

Nimmt man die Stimmung beim Vorverkaufsgespräch in der Sparkasse als Gradmesser dafür, was die Besucher am 11.11. erwarten, ist davon auszugehen, dass das Bühnentheater ein wahrlich humorvolles Spektakel wird, ideenreich, kreativ und mit schelmisch-närrischer Interpretation lokaler und überregionaler Begebenheiten.

Der Kartenvorverkauf für den „11.11.“ der Pflumeschlucker unter dem Titel „Wie immer! – Kasperletheater in Bonndorf“ startet am Donnerstag, 31. Oktober, um 9 Uhr bei der Sparkasse Bonndorf in der Martinstraße 10. Es gibt 528 Plätze. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 9 Euro. Der Vorverkauf endet am Freitag, 8. November, 17 Uhr. Das Theater in der Stadthalle beginnt am Montag, 11.11., um 20.11 Uhr, Einlass ist bereits ab 19.11 Uhr.

# Nobler hanseatischer Charme mit viel Farbenfreude

Bonndorfer Künstler Axel Holm stellt im Rathaus seine Werke aus / Die Malerei ist seine Leidenschaft

Von Heidi Rombach

BONNDORF. Nicht nur der Herbst spielt mit bunten Farben. Auch die strahlenden und animierenden Bilder des Bonndorfer Künstlers Axel Holm, die derzeit im Bonndorfer Rathaus zu sehen sind, begeistern mit kreativem Farbenspiel. Bei der Eröffnung der Ausstellung bescheinigte Laudator Bürgermeister Michael Scharf dem 1957 in Hamburg geborenen Mediziner Axel Holm einen noblen, hanseatischen Charme. „Heute zeigt ein Psychotherapeut sein Innerstes“, richtete Scharf seinen Blick auf die Gemälde im ersten Stock.

„Ich freue mich auf diese Ausstellung“, gestand der Schultes und skizzierte Axel Holm als einen sehr vielfältigen Menschen. Eher zurückgezogen lebt dieser mit seiner Ehefrau, Zahnärztin Gudrun Holm, in der Löwenstadt. Hier wirkt er seit einem Viertel Jahrhundert in seiner privaten Praxis in Bonndorf und ist darüber hinaus in der Hans-Carossa-Klinik in Stühlingen tätig. Studiert hat er Germanistik, Philosophie und Medizin in Hamburg und Gießen. Seine Promotion legte Axel Holm in der Neurophysiologie ab, weshalb es ihn als Psychotherapeut in mehrere psychosomatische und psychiatrische Kliniken verschlug. Heute ist Axel Holm auch Psychoanalytiker.

„Zeitlebens war die Malerei seine Leidenschaft, ja seine Passion“, attestierte Michael Scharf dem wie er sagte sympathischen, ruhigen und zurückhaltenden Menschen. Deshalb wünschte dieser eine öffentliche Vernissage. Die Ausstellung



„Farbenfreude wird Lebensfreude“: So beschreibt der Maler Axel Holm seine Acrylbilder.

FOTO: HEIDI ROMBACH

im Rathaus ist bis April 2020 zu sehen. Weitere Werke hängen in den Praxisräumen von Gudrun Holm in der Paulinerstraße 5.

Dankesworte richtete Axel Holm an sein Team, welches mit der Aufbauarbeit beschäftigt war und an seine Frau Gudrun für deren Unterstützung. Seine Ausstellung mit dem Titel „Augenweiden“ sei quasi eine Einladung, mit den Augen auf den Bildern spazieren zu gehen. Der Künstler verwendet Acrylfarben in einer bestimmten Technik. Die Idee sei dabei,

dass Räumlichkeiten entstehen – Räume, die sich öffnen. Plastische Volumen und Mischtonen sollen nur durch den transparenten Farbauftrag zur Wirkung kommen. Und somit wird Farbenfreude zur Lebensfreude.

„Alles hat immer einen roten Faden, um zu produzieren“, verriet Axel Holm und betonte, dass die gezeigten Gemälde innerhalb eines Jahres entstanden. Dafür nehme er sich zwei bis drei Wochen Urlaub, um zu malen. Nicht verborgen bleibt dem Betrachter, dass die Bilder alle

keine Namen haben. „Erst beim Besitzerwechsel erhalten sie ihre Titel.“ So erwartet Holm eine eigene Deutung des Käufers beim entsprechenden Kunstwerk, was dann zu Titeln wie Schneeblüte, Viola, Space, India, Volumen oder Raum führe.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Bonndorfer Rathaus: Montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, montags bis mittwochs 14 bis 16 Uhr und donnerstags 14 bis 18 Uhr. Weitere Infos bei Axel Holm unter: <http://www.axel-holm.de>

# Mehr Verkehr auf die Schiene

Neues ÖPNV-Konzept betrifft Linie Wutach-Donaueschingen

Von Juliane Kühnemund

WUTACH. In den öffentlichen Nahverkehrsverbindungen zwischen Ewattingen und Donaueschingen wird sich durch den Fahrplanwechsel im Dezember einiges ändern. Das neue ÖPNV-Konzept sehe vor, den Verkehr mehr auf die Schiene zu verlagern, gab Bürgermeister Christian Mauch in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats Wutach bekannt. Konkret bedeutet dies, dass keine Busse mehr von Ewattingen aus direkt nach Donaueschingen fahren werden. Nach Mauchs Erläuterungen fahren die Busse nur noch bis Döggingen an den Bahnhof, von dort heißt es dann umsteigen in den Zug nach Donaueschingen. Das gelte genauso in umgekehrter Richtung.

Gleichzeitig sehe das Konzept eine Verdichtung des Fahrplanes vor. Es gebe mehr Fahrten von Wutach aus und wieder zurück. „Unterm Strich ist das eine gute Sache für Wutach“, meinte der Bürgermeister, das ÖPNV-Angebot werde verbessert.

## KURZ GEMELDET

### BONNDORF VHS-Cego-Kurs

Cego ist ein beliebtes Kartenspiel, das die Schwarzwälder vorwiegend in den langen Wintermonaten spielen. Es wird mit drei bis vier Spielern gespielt. Einen Cego-Kurs mit Klaus Disch bietet die nun die Volkshochschule (VHS) wieder an. Start ist am Mittwoch, 13. November, der Kurs dauert von 17.30 bis 19.30 Uhr, es gibt fünf Termine. Kosten: 35 Euro. Anmeldung und Info im VHS Büro Bonndorf, ☎ 07703/9380-17, E-Mail: [bonndorf@vhs-hochschwarzwalde.de](mailto:bonndorf@vhs-hochschwarzwalde.de). Anmeldeschluss ist am 8. November.

### Bergsteiger auf Tour

Am 3. November planen die Bonndorfer Bergsteiger eine Wanderung im schönen Hohtal des Südschwarzwaldes. Der Bernauer Hohtalsteig führt von Bernau Weierle über den Hohfelsen, Neumannshütte zum Spießhorn 1349 Meter. Auf dem Rückweg über die Scheibenfelsen und Kaiserberg wird zuvor bei der Krunkelbach-Hütte eingekehrt. Für die rund 16 Kilometer lange Rundwanderung sind 5,5 Stunden Gehzeit vorgesehen und im Auf- und Abstieg sind 680 Höhenmeter zu überwinden. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bonndorfer Rathaus. Nähere Auskunft erteilen Petra Pfeiffer ☎ 07703-512 oder Regina Rohr ☎ 07744-2648.

### Vortrag und Besichtigung

Die ehemaligen UAK'ler (Umweltarbeitskreis) laden am Samstag, 2. November, zu einer Besichtigung der Boller Biogasanlage ein, im Anschluss gibt es einen Vortrag über Speichermöglichkeiten und Flexibilität. Die Firma Naturenergie Boller der Familie Käppeler hat im Laufe des Jahres ihre Anlage erweitert, über die technischen Details informiert Michael Käppeler. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Wanderparkplatz in Boller, Rückfragen und Anmeldung unter: ☎ 07703/919588.

### Martinsumzug

Der St. Martinsumzug findet in Bonndorf am Sonntag, 10. November, statt. Er beginnt um 18.15 Uhr in der Martinstraße vor dem Rathaus (bei sehr schlechtem Wetter ist Treffpunkt in der katholischen Kirche) und führt zur katholischen Kirche. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Bläserjugend und die Stadtmusik. Die Autofahrer werden darauf hingewiesen, dass die Martinstraße ab Höhe Kirchstraße für den Verkehr gesperrt ist.